

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 19.12.2007

überarbeitet am: 06.12.2007

Seite 1/4

Reibelot

Art.-Nr.: 250003/250008

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Reibelot
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Reibelot zum Ausbessern von Rissen und Löchern in Bauteilen aus Aluminium und Aluminium-Legierungen.

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0
36137 Großenlüder
Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Qualitätssicherung
E-Mail: info@technolit.de
Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0
Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Tel.: +49 (0) 30 / 19240

Auskunftgebender Bereich:
Notfallauskunft:
Giftnotruf Berlin:

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Zubereitung nicht gefährlich im Sinne der GefStoffV.
Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Gesundheitsschädlich durch Einatmen von Stäuben und Dämpfen oder durch Verschlucken.
Weitere Angaben: ---

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):
Beschreibung: Legierung aus Zinn und Zink

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
7440-31-5	231-141-8	Zinn	55,0 – 70,0		
7440-66-6	231-175-3	Zink	Rest	F, N	15-17-50/53

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: ---

Nach Einatmen: Beim Einatmen von Stäuben den Betroffenen an die frische Luft bringen, gegebenenfalls Atemspende. Beim Löten sind die Arbeitsplätze hinreichend zu belüften. Für ärztliche Behandlung sorgen. Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.

Nach Hautkontakt: Beim Verbrennung sofort mehrere Minuten mit kaltem Wasser kühlen. Bei starken Verbrennungen Wunde steril abdecken und Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließend Wasser spülen. Arzt aufsuchen!

Nach Verschlucken: Nach Verschlucken durch Trinken von viel Wasser erbrechen lassen. Für ärztliche Behandlung sorgen!

Hinweise für den Arzt: Keine.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel: ---

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: ---
 Besondere Schutzausrüstung: ---
 Zusätzliche Hinweise: ---

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Nicht erforderlich.
 Umweltschutzmaßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Mechanische Aufnahme.
 Zusätzliche Hinweise: ---

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
 Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Rauchgase nicht einatmen. Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Hygienevorschriften sind zu beachten.
 Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Weitere Hinweise: ---
 Lagerung:
 Anforderung an Lagerräume und Behälter: Keine besonderen Anforderungen.
 Zusammenlagerungshinweise: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: ---
 Lagerklasse: ---
 Bestimmte Verwendungen: Siehe Punkt 1.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
 Begrenzung und Überwachung der Exposition: Siehe auch „Persönliche Schutzausrüstung“.

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	---	---

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	---	---

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
 Atemschutz:
 Handschutz:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
 Staub, Rauch, Nebel nicht einatmen, vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beim Löten sind die Arbeitsplätze hinreichend zu belüften.
 Schutzhandschuhe / Schweißer-Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Schutzbrille.

Körperschutz:

Arbeitsschutzbekleidung.

Berufsgenossenschaftliche Regeln und Hinweise:

BGR 500 / BGR 220 / BGI 593.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: fest

Farbe: silbrig

Geruch: geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:

Wert/Bereich
 200 – 340

Einheit
 °C

Methode

Siedepunkt / Siedebereich:

n.a.

Flammpunkt:

n.b.

Zündtemperatur: n.a.
 Selbstentzündlichkeit: Produkt ist nicht selbstentzündend.
 Explosionsgefahr: Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
 Explosionsgrenzen: untere: ---
 obere: ---
 Dichte bei 20°C: ---
 Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser: Unlöslich.
 pH-Wert bei 20°C: ---

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zu vermeidende Stoffe: ---
Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte: ---

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC ₅₀ -Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:

Primäre Reizwirkung:

An der Haut / am Auge: ---
Sensibilisierung: ---
Toxikologische Prüfung: ---
Erfahrungen aus der Praxis: ---
Zusätzliche toxikologische Hinweise: ---

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:

Mobilität:

Persistenz und Abbaubarkeit: ---
Bioakkumulationspotential: ---
Wassergefährdungsklasse: n.w.g.
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften: ---
Zusätzliche Hinweise: ---

13. Entsorgungshinweise

Produkt:
Empfehlung: Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, Abfälle an den Hersteller zurück.
Abfallschlüssel-Nummer: Gemäß EA-Katalog.
Ungereinigte Verpackung:
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS: ---
Seeschifftransport IMDG/GGVSee: ---
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR: ---
Transport / weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:
 Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/ GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

R-Sätze:

S-Sätze:

Nationale Vorschriften:	
Sicherheitsbeurteilung:	Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):	---
Klassifizierung nach VbF:	Entfällt.
Technische Anleitung Luft (TA-Luft):	---
VOC:	---
Wassergefährdungsklasse:	n.w.g.
Berufsgenossenschaftliche Regeln und Hinweise:	BGR 500 – Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren. (BGR 500 Kap. 2.26) BGR 220 – Schweißrauche. BGI 593 – Schadstoffe beim Schweißen und bei verwandten Verfahren.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

- R 15** Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
R 17 Selbstentzündlich an der Luft.
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmbar

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig.

Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006.

Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.